



Kurt Kapp
Kommissarischer
Leiter des Referats für
Arbeit und Wirtschaft

I. An den Vorsitzenden
des Bezirksausschusses 15
Trudering-Riem
Herrn Otto Steinberger
Friedenstraße 40

81660 München

Datum
15.01.2019

Lösungsmöglichkeiten zur Anfahrt an die Wertstoffinsel an der Ittisstraße erarbeiten

Antrag Nr. 14-20 / B 05478 des Bezirksausschusses des 15. Stadtbezirks Trudering-Riem vom 15.11.2018

Sehr geehrter Herr Steinberger,

der Bezirksausschuss beantragte am 15.11.2018, ihm eine tragfähige Lösung für die aktuelle Verkehrsproblematik bei der Wertstoffinsel an der Ittisstraße vorzustellen.

Es handelt sich um eine laufende Angelegenheit im Sinne des § 37 Abs. 1 Nr. 1 der Gemeindeordnung. Zuständig ist daher der Oberbürgermeister, der das Referat für Arbeit und Wirtschaft mit der Beantwortung beauftragt hat.

Wir haben die Münchner Verkehrsgesellschaft mbH (MVG) um Stellungnahme gebeten, die auch im Namen der Stadtwerke München GmbH (SWM) Folgendes mitgeteilt hat:

„Das Fahrplanangebot der Linie 185 (bis Fahrplanwechsel 2017 die Linie 146) wurde in der Vergangenheit aufgrund der steigenden Nachfrage zwischen Ittisstraße und Trudering stetig angepasst. Dazu gehören die erfolgte Ausweitung des 5-Minuten-Takts zwischen 06:50 – 07:30 Uhr sowie die Verlängerung des 10-Minuten-Takts zwischen 14:30 – 20:30 Uhr seit dem Fahrplanwechsel 2019.

Eine derartige Taktverdichtung war nur durch den Einsatz zusätzlicher Fahrzeuge realisierbar, um angemessene Wendezeiten für die Fahrplanstabilität zu gewährleisten.

Infolgedessen kann es aber bei pünktlicher Ankunft der Linie 185 an der Ittisstraße dazu kommen, dass 2 Busse an der Endstation zusammentreffen. Eine Vorverlegung der Abfahrtszeiten an der Ittisstraße könnte zwar die Situation entzerren, allerdings hätte dies negative Folgen auf die Umsteigebeziehungen zu den Linien U2, S4 sowie S6 in Trudering Bf..

Herzog-Wilhelm-Str. 15
80331 München
Telefon: 089 233-22605
Telefax: 089 233-21136

Bei einer früheren Ankunft in Trudering wäre ein attraktiver Anschluss zu den Schnellbahnen nicht mehr gewährleistet und die Reisezeit würde durch eine zu lange Umsteigezeit unnötig verlängert.

Wir möchten betonen, dass die Behinderung der Durchfahrt auch in der Verantwortung der PKW-Fahrer liegt, die dort zum Abladen ihres Mülls parken. Nachdem das Abladen in der Regel wenige Minuten beträgt und in seltenen Fällen eine Behinderung für den Individualverkehr besteht, sehen wir von Maßnahmen im Hinblick auf unseren Fahrzeugeinsatz ab.

Wir werden unsere Fahrerinnen und Fahrer aber anweisen, entlang der Haltestelle mit dem vorderen Bus bis zum Halteverbotszeichen 283 in südwestlicher Richtung in der Heuluss-/Iltisstraße vorzurücken, damit der hintere Bus weiter von der Wertstoffinsel entfernt steht.“

Auch wenn Ihrem Antrag aus sachlichen Gründen lediglich mit den oben angegebenen Maßnahmen entsprochen werden kann, möchten wir uns für Ihr Engagement im Interesse der Bürgerinnen und Bürger bedanken.

Mit freundlichen Grüßen

II. Abdruck von I.

an RS/BW
an das Direktorium-HA II/BA-G Ost
an das Kreisverwaltungsreferat

Per Hauspost
an die Stadtwerke München GmbH/VB

jeweils z.K.

III. z.A. FB V Netzlaufwerke/raw-ablage/FB5/SWM/3 Gremien/1 Stadt/1 Stadtrat/4 BA Antraege/Ba15/5478_Antw.odt

Kurt Kapp